

Press Office for Yelena Baturina

25.08.2021 – 10:42 Uhr

Österreichisches Gericht entscheidet zugunsten der internationalen Geschäftsfrau Elena Baturina in einem von ihrem entfremdeten Bruder Viktor Baturin angestregten Verfahren

London (ots/PRNewswire) -

In der Stadt Kitzbühel hat ein österreichisches Gericht Victor Baturins Klage gegen seine Schwester Elena Baturina, eine in der Forbes-Liste aufgeführte Unternehmerin und Philanthropin, abgewiesen.

Die Anti-Defamierungsklage wurde 2017 von Viktor Baturin eingereicht, kurz nachdem er 2016 aus dem russischen Gefängnis entlassen worden war. Nach Ansicht des Klägers hat der Inhalt einer Presseerklärung, die 2010 von dem Unternehmen INTECO, bei dem er beschäftigt war, herausgegeben wurde, seinen geschäftlichen Ruf geschädigt, da sie das Wort "Diebstahl" enthielt, um die Gründe für seine Entlassung aus dem Unternehmen zu beschreiben.

Nach einem mehr als vierjährigen Verfahren lehnte das Landgericht Kitzbühel es ab, die von Viktor Baturin gegen Elena Baturina erhobenen Ansprüche zu befriedigen, da es sie für unbegründet hielt.

Die Anwälte von Elena Baturina erklärten: "Das Gericht kam zu dem Schluss, dass die von Elena Baturina vorgelegten Beweise und Zeugenaussagen eindeutig belegen, dass Elena Baturina nach dem geltenden russischen Recht überhaupt nicht haftbar ist. Offensichtlich konnte kein einziges der von Viktor Baturin vorgebrachten Argumente den Richter überzeugen."

Der Sprecher von Elena Baturina fügte hinzu: "Wir haben von Anfang an darauf hingewiesen, dass diese Klage sowie eine Reihe anderer Klagen, die Viktor Baturin und seine Vertreter gegen Elena Baturina erhoben haben, unbegründet sind. Seine Forderungen gegen sie in Russland und in anderen Gerichtsbarkeiten sowie die von Viktor Baturin in den Medien erhobenen Forderungen sind unbegründet."

Wir sind mit dem Urteil des österreichischen Gerichts zufrieden, das ebenso wie die früheren Urteile in ähnlichen Verfahren die Gültigkeit und Legitimität von Elena Baturinas Position in diesem Streitfall bewiesen und unterstützt hat."

In Russland wurde Viktor Baturin wegen Finanzdelikten verurteilt und musste deshalb eine Haftstrafe verbüßen, insbesondere wegen Fälschung von Schuldscheinen im Gesamtwert von über 110 Mio. EUR im Namen von INTECO und wegen Vermögensbetrugs. Für diese Straftaten wurde er zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt.

Im Laufe der Jahre haben Viktor Baturin und seine Vertreter mehrfach versucht, Elena und ihre Unternehmen auf Geld zu verklagen, indem sie aus verschiedenen Gründen rechtliche Schritte einleiteten. Sie hatten in keinem der Verfahren Erfolg, wobei das letzte im Mai vor dem Moskauer Bezirksgericht Twerskoj abgeschlossen wurde.

Pressekontakt:

Pressestelle für Elena Baturina

Lilia Valieva Tel.: 007 495 937 2362 bpressoffice@gmail.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100059255/100876197> abgerufen werden.